

lichen Versuchsstation veranstaltet. — Für den Herbst 1930 sind Kurse für Schulmänner in Aussicht genommen.

Die im Seminar im Gange befindlichen Untersuchungen betreffen, soweit es solche von Doktoranden sind, Themen aus verschiedensten Gebieten der Entomologie; im übrigen sind in großzügiger Weise epidemiologische Arbeiten in Angriff genommen worden, die durch mehrere Jahre laufen müssen. Als Untersuchungsobjekte dienen dabei hauptsächlich Kiefernspanner, Kohlweißling und Parasiten, aber auch noch mehrere andere Formen.

Die Herren Kollegen werden dringend gebeten, dem Entomologischen Seminar stets Mitteilung zu machen, wenn geeignete Assistenten-Stellen vakant sind oder neu eingerichtet werden.

K. Friederichs.

Eine neue Rasse von *Parnassius accestis* Gr. Gr. (Lep. Parnass.)

Von Felix Bryk und Kurt Eisner, Berlin.

(Mit 2 Abbildungen)

Unter einer Ausbeute aus dem Kungeischen Ala-Tau, die Herr Jonoff Ende Juli 1929 sammelte, befindet sich eine neue *accestis*-Rasse. Darauf, ob *P. accestis* Gr. Gr. als Art anzusprechen oder nur eine *delphius*-Rasse ist, behalten wir uns vor, in einer besonderen Arbeit einzugehen, sobald die Studien, die wir in dieser Frage pflegen, beendet sind. Die uns vorliegenden 7 ♂ und 18 ♀, die auf den Gipfeln des Kungeischen Ala-Tau (3200—3700 m) in der Geröllzone, wo sie mit *P. sino gylippos* Fruhst. zusammenfliegen, gefangen sind, stehen am nächsten dem als *P. accestis* beschriebenen *priamus* Bryk.

Wie jedoch aus dem Vergleich mit der Abbildung der Type hervorgeht, ist die Schwarzzeichnung der neuen Rasse durchweg ausgedehnter; die Binden, besonders die Submarginalbinde des Vorderflügels, sind sehr kräftig, das Basalschwarz des Hinterflügels, das keine weißen Partien wie bei *priamus* einschließt, geht über die Zelle hinaus und erreicht bei einigen Exemplaren sogar die Costalocelle. Die Zellfleck des Vorderflügels sind gleichfalls kräftig, wenn auch der Mittelzellfleck bei 2 Exemplaren Neigung zur Teilung (f. *binaria* Stich.) zeigt. Die Costalocelle ist durchweg schwarz beschuppt: f. *semicaeca* n. c., bei 2 ♂ auch die Medianocelle: f. *caeca* n. c. Die Sphragis der ♀ ist nicht ringförmig geschlossen; ein ♀ zeigt die f. *infumata* Aust., die wohl auf albinotische Einflüsse zurückzuführen ist.

Die Rasse sei Herrn N. Kardakoff, Berlin, zu Ehren, dem wir schon verschiedene interessante Ausbeuten verdanken, subsp. *kardakoffi* n. genannt.

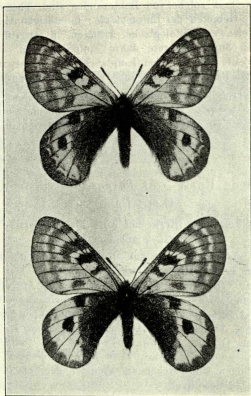


Fig. 1 (oben): ♂, Fig. 2 (unten): ♀.

Typen (Fig. 1: ♂, Fig. 2: ♀) in Coll. Eisner, Dahlem,
Paratypen in Coll. Eisner u. Zool. Mus. Berlin.

Berichtigung. (Lep. Rhop.).

Von F. Bryk, z. Z. Berlin.

In der D. Ent. Z. 1928, Heft 5, p. 407—413 hat W. Petersen einen sehr wertvollen Beitrag zur Klärung des Sphragisproblems veröffentlicht, in dem er sich u. a. ganz und gar meiner Auffassung über den Sinn der Sphragis anschließt. Leider kennt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E.V.](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Bryk Felix, Eisner Curt [Kurt]

Artikel/Article: [Eine neue Rasse von Parnassius acdestis Gr. Gr. \(Lep. Parnass.\) 7-8](#)